
Produktname: Rag C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16861**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	44kDa

Antigen-Informationen

Genname	RRAGC
Alternative Namen	RRAGC; Ras-related GTP-binding protein C; Rag C; RagC; GTPase-interacting protein 2; TIB929
Gen-ID	64121.0
SwissProt ID	Q9HB90
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem RRAGC hergestellt. Aminosäurebereich: 302–351

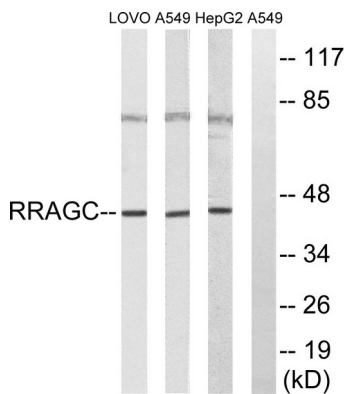
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der GTR/RAG-GTP-bindenden Proteinfamilie. Das kodierte Protein ist ein monomeres Guaninnukleotid-bindendes Protein, das mit RRAGA und RRAGB ein Heterodimer bildet und primär im Zytoplasma lokalisiert ist. Das kodierte Protein fördert die intrazelluläre Lokalisation des mTOR-Komplexes. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012] Funktion: Besitzt Guaninnukleotid-bindende Aktivität, aber schwache intrinsische GTPase-Aktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur GTR/RAG-GTP-bindenden Proteinfamilie. Subzelluläre Lokalisation: Überwiegend zytoplasmatisch. Kann je nach Bindungszustand des assoziierten RRAGA zwischen Zytoplasma und Zellkern pendeln. Untereinheit: Bildet sequenzunabhängig ein Heterodimer mit RRAGA. Bindet GTP. Interagiert mit NOL8 und RRAGB.

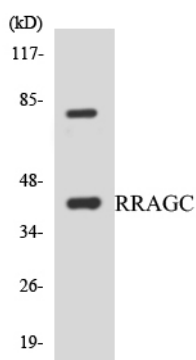
Forschungsbereich

mTOR

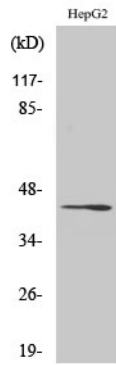
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-, A549- und LOVO-Zellen unter Verwendung des RRAGC-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des RRAGC-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Rag-C-Antikörpers